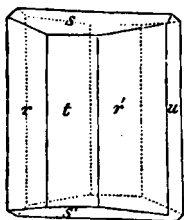


# VIII. Ueber die Krystallform des Columbins.

Die Krystalle des Columbins gehören zum 1 und 1axigen Krystallisationssystem, und bilden geschobene 4seitige verticale Prismen  $r$ , die an den Enden mit einem horizontalen Prisma  $s$  begrenzt sind, das den längeren Diagonalen des rechtwinkligen Querschnitts des verticalen Prisma's parallel geht. Die stumpfen und scharfen Seitenkanten des verticalen Prisma's sind durch die Flächen  $t$  und  $u$  grad abgestumpft. Auch finden sich noch die Flächen eines andern verticalen Prisma's als schmale Abstumpfungsflächen der Kanten zwischen  $r$  und  $u$ , die indess an den untersuchten Krystallen zu klein waren, um bestimmt werden zu können.



## Die Neigung der Flächen

$r$	gegen $r'$	beträgt	$125^{\circ} 30'$
$r$	- $t$	-	152 45
$r'$	- $u$	-	117 15
$s$	- $s'$	-	167 19
$s$	- $t$	-	$123 39\frac{1}{2}$
$s$	- $r$	-	119 31.

Die Flächen der Krystalle sind glatt und glänzend, und ihre Neigungen gegen einander gut zu messen. Die Krystalle sind ausserdem weiss und durchsichtig, der Bruch ist muschlig; Spaltungsflächen habe ich nicht bemerkt.

Ich verdanke die Krystalle Hrn. Wittstock, der sie entdeckt und ihr chemisches Verhalten in diesem Bande der Annalen, S. 298., beschrieben hat.

Gustav Rose.